

Inhalt

Vorwort	7
Waldemar Fromm, Christine Haug, Christiane Raabe Jella Lepman – zur Einführung	9
Michael Hochgeschwender Wege aus der Jugendnot: Jella Lepman im Kontext der US-amerikanischen <i>re-education</i> und <i>re-orientation</i>	29
Jutta Weishäupl »Ein Zeichen der Hoffnung« – der Aufbau der Internationalen Jugendbibliothek in München	53
Christiane Raabe Kinderbilder als Friedensboten oder die Internationale des Kindes. Internationale Kinderbildderausstellungen der Internationalen Jugendbibliothek in der Nachkriegszeit	77
Andreas Heusler Vision und Hartnäckigkeit – Jella Lepman, die Internationale Jugendbibliothek und die Münchener Stadtpolitik	91
Anna Axtner-Borsutzky »Diese Kinder einer zerstörten Welt brauchten Brot und Bücher, sie brauchten food for the mind.« Jella Lepman und das <i>International Board on Books for Young People/Internationales Kuratorium für das Jugendbuch</i>	103
Larissa Carolin Jagdschian Internationale Kindersolidaritätsgemeinschaften als Handlungsmodelle in der Kinder- und Jugendliteratur des Exils am Beispiel von Jella Lepmans <i>Das Geheimnis vom Kuckuckshof</i> (1942)	119
Sven Hanuschek »Es knisterte und loderte in unseren Köpfen«. Zur Entstehung von Kästners <i>Konferenz der Tiere</i> – und zu Lepmans Idee	135

Laura Mokrohs »Sich über die Kinder an die Erwachsenen richten« – die politische Absicht in <i>Die Konferenz der Tiere</i> (1949) im Verhältnis zu Intermedialität und Medienwechsel	143
Gabriele von Bassermann-Jordan Die Briefe von Jella Lepman und Erika Mann. Spuren einer Freundschaft	153
Die Autorinnen und Autoren	169